

Verbraucherschützer sprechen Klartext

Bundesverband der Verbraucherzentralen widerspricht „Fehlaussagen zum baulichen Wärmeschutz“

Unwahrheiten über die Wärmedämmung“ beklagte der staatlich geförderte Verbraucherzentrale Bundesverband im Dezember 2012 in zwei engagierten Pressemitteilungen. Im zweiten Teil der Klarstellung klärten die Verbraucherschützer aus dem Ressort Energieberatung am 18. Dezember 2012 „über Irrtümer beim baulichen Wärmeschutz auf“ und schrieben WDV-Kritikern in TV, Presse und Internet ein paar glasklare Wahrheiten ins Stammbuch:

Von wegen: „Dämmung amortisiert sich nicht“: „Richtig ist: Dämmung lohnt sich, insbesondere bei einem schlechten Ausgangszustand, aber je nach Maßnahme dauert das seine Zeit. Entscheidend sind dafür die Kosten der Dämmung, die Energieeinsparung und vor allem die künftigen Steigerungen der Energiepreise. Nötig ist immer eine

Einzel Fallbetrachtung im Rahmen einer Energieberatung und anschließend die richtige Ausführung der Dämmmaßnahmen durch die Handwerker. Wichtig ist, den richtigen Zeitpunkt für eine Maßnahme nicht zu verpassen. Wenn zum Beispiel ein Gerüst bereits steht und beispielsweise ohnehin der Putz erneuert oder die Fassade neu gestrichen werden muss, so fallen die zusätzlichen Kosten der Dämmung deutlich weniger ins Gewicht. Der kontinuierliche Anstieg der Energiepreise sorgt dafür, dass die Einsparungen mit der Zeit lukrativer werden. Außerdem ist die Investition heute kalkulierbar, während hinsichtlich der Energiepreise wenig Planungssicherheit herrscht. Eine Wirtschaftlichkeitsberechnung sollte berücksichtigen,

“Wartungsaufwand und Wartungshäufigkeit bei WDV-Systemen entsprechen denen von konventionellen Wandbildern mit Putz. Dies gilt auch für die Dauerhaftigkeit insgesamt.“

Fraunhofer Institut für Bauphysik, IBP-Mitteilung 461

„sichtigen, dass viele Sanierungsmaßnahmen zum Beispiel auf Grund neuer Standards oder der Instandhaltung irgendwann ohnehin angegangen werden müssen. Unter Umständen können dafür auch Fördermittel in Anspruch genommen werden.“

Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter 018 – 809 802 400 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer). Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.



Fassadendämmung lohnt sich, betont die Verbraucherzentrale Energieberatung



Quelle: StoProfi Sonderausgabe · www.sto.de/wdvs-info